

Solingen

# Prämie für die Mitarbeiter zum Jubiläum



Thomas (l.) und Günter Kronenberg blicken auf eine 50-jährige Geschichte der Kronenberg GmbH & Co. KG zurück. FOTO: Stephan Köhler

## **Solingen. Kronenberg GmbH & Co. KG feiert das 50-jährige Bestehen. Anbauten am Firmengelände Mangenberger Straße möglich. Von Fred Lothar Melchior**

Gründer Günter Kronenberg wurde letzte Woche 80, sein solides Unternehmen 50 Jahre alt. Überschwängliche Feiern stehen trotzdem nicht auf dem Programm. "Wir sind keine Feierer. Wir sind Arbeiter", sagt der gebürtige Ohligser. Die Mitarbeiter bekommen statt Grillwürstchen zum doppelten Geburtstag eine Prämie - wie sie es von erfolgreich abgeschlossenen Aufträgen kennen.

Drei größere Projekte wickeln die sechs festen Mitarbeiter plus Aushilfen gerade ab: Schaltschränke für je eine Galvanoanlage in Deutschland und in den USA sowie für eine Fabrikation von Solarwafern in China. "Alleine die Arbeiten für die Galvanik in Bad Essen dauern etwa ein halbes Jahr", erläutert Thomas Kronenberg. "Das wird eine

der größten Anlagen, die in Betrieb gehen. Deshalb sind auch noch Kollegen von uns eingespannt."

Der 49-Jährige, der im väterlichen Betrieb gelernt hat, führt seit acht Jahren die Geschäfte. Es waren Jahre des Wachstums, in denen die Belegschaft aufgestockt wurde. "Wir könnten weiter wachsen", erklären Vater und Sohn. "Das Problem ist aber, Elektriker und Elektroniker zu finden. Der Arbeitsmarkt ist leer gefegt."

Mit weiteren Beschäftigten würde allerdings auch die 250 Quadratmeter große Halle an der Mangenberger Straße zu klein. Der Neubau im Jahr 1999 war Voraussetzung für das Wachstum. "Nach 15 Jahren Unbeweglichkeit hat uns die Stadt das angrenzende Grundstück endlich verkauft", erinnert sich Günter Kronenberg. Anbauten sind noch möglich, wegen der Hanglage aber schwierig. Der Erfolg des Familienbetriebs - Sabine Kronenberg erledigt die Buchhaltung, und auch ihre Schwiegermutter Inge arbeitet noch im Büro mit - steht auf zwei Säulen: "Die Spezialisierung auf industrielle Elektrik und den Schaltschrankbau kam ziemlich schnell", erzählt Günter Kronenberg aus den frühen Jahren. Lieferant für weltweit tätige Unternehmen wurde man dann durch die Kooperation mit der Solingen-Aachener Firma Aucos AG. "Sie ist Weltmarktführer bei Steuerungen für Galvanoanlagen", betont Thomas Kronenberg. Bis zu 60 Meter lange und zwei Meter hohe Wände aus Schaltschränken hat das Team von der Mangenberger Straße schon gebaut. Bosch etwa verchromt mit Solinger Hilfe in den USA, in China und in der Türkei. Andere Anlagen stehen etwa in Pakistan und in Europa. Die Referenzliste ist lang. Aber auch Galvanobetriebe im Industriegebiet Scheuren, also in direkter Nachbarschaft, setzen auf die Schaltanlagen von Kronenberg. Die Umsätze durch den Bau der Schränke verteilen sich etwa zur Hälfte aufs In- und Ausland.

Weiteres Standbein ist der Service für Solinger Industriebetriebe. "Wir bieten Kundendienst und Wartung an", sagen Günter und Thomas Kronenberg. "Einige Kunden betreuen wir bereits seit 35 Jahren."

## **Von Ohligs nach Merscheid**

**Günter Kronenberg** gründete den Betrieb an der Kronenstraße in Ohligs.

Vorher war er als Betriebselektromeister bei einem auf Kunststoffspritzguss spezialisierten Unternehmen in Altenkirchen im Westerwald tätig. 1972 kaufte Kronenberg ein Haus an der Mangenberger Straße, 27 Jahre später ein angrenzendes städtisches Grundstück.

Thomas Kronenberg, gelernter Elektro-Installateur,  
ist seit 32 Jahren in der Firma und seit acht Jahren Chef.

Quelle: RP